



Eymard Toledo

Bené, schneller als das schnellste Huhn

Originalausgabe
32 Seiten, gebunden,
durchgehend farbig illustriert
Format ca. 30,5 × 21 cm

Ab 5 Jahren

ca. CHF 24.80/

€ D 15,90/

€ A 16,40

ISBN 978-3-905804-51-5

Erscheinungstermin: Juli 2013

Sonntag ist Fußballtag

Buchbesprechung von Mechthild Goetze-Hillebrand / Literatur erleben: www.mechthildgoetze.de

Die Bilder faszinieren. Am liebsten möchte man sich sofort daran machen, die Welt, in der Bené lebt, nachzubauen: Palmen und andere Bäume, das Fußballtor, einen Besen, Wäscheleine mit flatternder Wäsche, Häuser aus schönen Papieren. Die Welt in diesem Buch „Bené, schneller als das schnellste Huhn“ von Eymard Toledo ist farbig bunt doch fremd. Und das ist kein Wunder. Denn angesiedelt ist die Geschichte in einem kleinen Dorf in Brasilien.

Vor allem dreht es sich in dem Buch der brasilianischen Grafikerin Eymard Toledo um Bälle. Bälle, die Bené, ein Junge – vielleicht 9 bis 12 Jahre alt – Tag für Tag näht. Es herrscht Arbeitsteilung in seiner Familie, die Mutter bügelt und trocknet die Lederstücke, der Vater verkauft die fertigen Bälle. Bené also arbeitet den ganzen Tag. Für die Schule ist da keine Zeit. Schule ist gar keine Thema in seinem Leben, aber spielen – das geht immer! Dafür ist Zeit am Abend und Sonntag ist Fußballtag – da spielen auch die Mädchen mit.

Bené lebt mit seiner Familie in dem unermesslich großen Land Brasilien. Dort ist ein kleines Dorf im Südosten seine Heimat, es liegt in den brasilianischen Bundesstaat Minas Gerais. Das Dorf, es heißt Ubá, es ist der Autorin seit Kinderjahren, ihre Großmutter lebte dort, vertraut. In einem Nachwort schreibt sie, dass sich dort viel geändert habe, dass es aber immer noch viele Kinder wie Bené geben würde, die nicht zur Schule gehen, weil sie arbeiten müssen.

Sie erzählt die Geschichte in einer unspektakulären und angenehm ruhigen Sprache, ohne jegliche Aufgeregtheit. Auch die Kinder werden ruhig, wenn sie der Geschichte lauschen. Bedenkt man, dass oft gerade wilde Jungen zu diesem Buch greifen – sie lassen sich von dem Fußball auf dem Titel faszinieren. Da ist manchmal ein kleines Wunder zu erleben, wenn diese wilden Kerle ruhig werden und das Zuhören einfach genießen. Doch die fremde Welt, in welcher Bené lebt, lässt auch Kinder interessiert lauschen, die einfach nur schöne Geschichten lieben. Alle kommen hier voll auf ihre Kosten.

Sehr schön sind die Erklärungen am Schluss des Buches, besonders die Aussprache der fremden Wörter ist sehr hilfreich. Dies zeigt aber, dass man gut daran tut, das Vorlesen dieses Buches zu üben.

Ein inspirierendes Buch, ein nachdenklich machendes Buch. Oder sagen wir es bildhaft, wie Bené es vielleicht ausdrücken würde, der von sich selbst sagt: Ich bin schneller als das schnellste Huhn. Ein Buch, besser als die beste Banane!

Aktivitäten zu Eymard Toledo: „Bené, schneller als das schnellste Huhn“

Man kann das Buch einfach nur vorlesen. Es kann aber auch Anlass sein, sich mit vielerlei Themen zu befassen, zum Beispiel:

- mit dem unvorstellbar großen Land Brasilien
- mit Fremden Ländern allgemein
- mit Kinderarbeit – in aller Welt
- natürlich mit Fußball
- mit Essen und Trinken anderswo.

Spielen geht immer, für jedes Kind und auch für Bené. Und mir fallen beim Durchblättern des Buches ein Haufen Spiele in, die sich mit Kindern ab dem Vorschulalter spielen ließen. Durch Spiele kann die fremde Welt noch besser verstanden werden und Spiele verbinden die Kinder in aller Welt. I

Spiel-Ideen zum Buch

Spiel/ „Ich bin schneller als das schnellste Huhn“

Material: Kärtchen wie bei einem Memory-Spiel, darauf sind Tiere gemalt oder aus Prospekten ausgeschnitten und geklebt

Vorbereitung: Die Karten liegen mit der Rückseite nach oben auf dem Tisch.

Durchführung: Ein Kind dreht eine Karte um – vielleicht einen Hasen – und ruft schnell „Ich bin schneller als der schnellste Hase“. Dann ist das nächste Kind dran, dreht vielleicht eine Schnecke um und sagt: „Ich bin schneller als die schnellste Schnecke“ (also ganz schön lahm).

Ziel: zum Beispiel hatten 6-jährige Vorschulkinder einer Sprachfördergruppe Schwierigkeiten, den Satz nachzusprechen. Doch das Vergnügen war groß!

Spiel mit Sachwissen/ **Wo leben die Tiere**

Material: Tierkarten, wie bei „Ich bin schneller als das schnellste Huhn“

oder: die Kinder gestalten die Tierkarten selbst in der Technik des Buches „Bené, schneller als das schnellste Huhn“

Sachbuch mit Tieren aus aller Welt

Vorbereitung: Die Tierkarten liegen umgedreht auf dem Tisch, das Sachbuch daneben.

Durchführung: 1 Kind dreht 1 Karte um, z.B. ein Löwe – alle raten „Lebt der Löwe in Brasilien?“
Das Sachbuch gibt um Uneinigkeit die Antwort

Basteln/ **Benés Welt**

Material: kleine Schachteln, bunte Papiere, Wellpappe, Klebstoff, Schere

Die Schachteln werden in bunte Häuser verwandelt – als Vorlage dient das Bild, auf welchem die Kinder bei Dunkelheit noch Fußball spielen. Die Sattelitenschüsseln auf den Dächern nicht vergessen!

Aus den Schachteln das ganze Dorf nachbauen.

Gesprächsanlass/ **Aus dem Fenster**

Das allerletzte Bild zeigt das Fenster, aus welchem Bené schaut, wenn er am Abend in seiner Hängematte liegt. Da sieht er einen Affen, eine Palme ...

„Was siehst du, wenn du beim Einschlafen aus deinem Fenster schaust?“

Gesprächsanlass/ **Köstliches Essen**

Fußball ist für mich das Größte. Das Beste überhaupt, von der köstlichen Feijoada (Fe-i-dschoada), wie nur meine Mutter sie zubereitet, einmal abgesehen.

Dein köstlichstes Essen – was wäre das?

Bildkarten regen den Einfallsreichtum der Kinder an.

Auf leere Karten könnte das köstlichste Essen der Kinder skizziert werden

Malen/ **Fußballtrikots**

Der da mit dem gelben Trikot, die Nummer 10, das bin ich: Benedito da Silva. Alle nennen mich einfach Bené („Benä“). Fußball ist für mich das Größte.

Bené trägt das Fußballtrikot der brasilianischen Fußballnationalmannschaft mit der Nummer 10. Trikots – Umrisse aufmalen und anmalen – entsprechend in den Farben der großen Fußballnationen, oder entsprechend der Nationalmannschaftstrikot der Länder, aus denen die Kinder kommen.

Die Trikots umdrehen, so dass nur die Rückseite zu sehen ist.

- Wer zieht das Trikot von Bené
- Wer zieht das Trikot von Deutschland ...

Auch als Memory zu gestalten

Spiel für draußen/ **Kind & Affe**

Der Affe Gibi klaut Bené immer wieder einen Ball

Ich teste alle unsere Bälle. Wenn sie gut sind, können wir sie verkaufen. Dazu gehe ich auf die Straße vor unserem Haus. Und da ist Gibi (Dschibi)! Er springt vom Baum und stürzt sich auf meinen Ball. Er ist verrückt nach Bällen.

1 Kind = Bené

1 Kind = Gibi (oder viele Kinder sind die Affen)

„Bené“ schießt, die „Affen“ stürzen sich darauf. Wer kann den Ball erhaschen und zu einem Baum bringen?

Spiel für die Sinne/ **Riechprobe**

Unser Nachbar Herr Zé kommt jeden Sonntag zu uns. „Herr Zé, hier ist der scharfe Pimenta Malagueta (sehr scharfer Pfeffer), den Sie so gern mögen“, sagt meine Mama.

Und dann lachen wir immer, wenn Herr Zé ganz rot wird im Gesicht, weil er zu viel Pfeffer ins Essen gegeben hat.

Riechproben vorbereiten (in Filmdöschen oder Schüssler-Salz-Gläsern, das zu Riechende unter Watte versteckt): Wer riecht, worin Pfeffer ist?

Musik/ **Lied mit Hühnern**

Nach der Melodie „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“

Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad, Motorrad, Motorrad,
meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad,
meine Oma ist ´ne ganz patente Frau.

Unser Lied

„Ich bin schneller als das schnellste Huhn Brasiliens, Brasiliens, Brasiliens
Ich bin schneller als das schnellste Huhn Brasiliens,
bin schneller noch als du, und du, und du!“ (auf Kinder zeigen)

Und der Bené fängt im Hühnerstall die Hühner, die Hühner, die Hühner

Und der Bené fängt im Hühnerstall die Hühner,
„Mama, koch mir doch ein Suppenhuhn daraus!“

Und der Bené, der spielt Fußball mit ´nem Affen, ´nem Affen, ´nem Affen,

Und der Bené, der spielt Fußball mit ´nem Affen,
Dieser Bené hat ´nen ganz verrückten Knall!“

„Unsre Trainer sind die Affen und die Hühner, die Hühner, die Affen,
unsere Trainer sind die Affen und die Hühner
doch sie schlafen immer viel zu, viel zu früh!“

Ball - Ideen:

- Jedes Kind bekommt eine Sechseck-Schablone als Vorlese-Medaille (nach der Bilderbuchaktion)
- Es gibt vorbereitete Sechs- und Fünfecke (mit ausgestanzten Löchern - Lochzange), aus denen die Kinder einen „Ball“ zusammennähen (Material: Faden, der wird mit der Hand durch die Löcher gezogen und verknotet)
- Ball – barfuß schießen auf ein Ziel (nur draußen)
- Jede/r bastelt sich einen einfachen Ball aus Zeitungspapier und Klebeband
- Sockenbälle basteln